

Ahorn

Baudenkmäler

- D-4-73-112-10** **Ahorner Berg; Wüstenahorner Straße.** Kilometerstein, Sandstein, 19. Jh.; an der Hauptstraße Abzweigung nach Wüstenahorn.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-31** **Bildhäuschen.** Bildhäuschen, Sandstein, 18. Jh.; im Garten Coburger Str. 24 b.
nicht nachqualifiziert
- D-4-73-112-29** **Bildstock.** Bildstock, Sandstein, Mitte 19. Jh.; im Garten hinter der Gemeindekanzlei.
nicht nachqualifiziert
- D-4-73-112-34** **Binsig.** Wegkreuz, Sandstein, bez. 1882; am Weg nach Watzendorf zum Flurteil "Alter See".
nachqualifiziert
- D-4-73-112-39** **Brückenweg.** Teufelsstein, Felsblöcke mit eingehauenen Treppen, Erschließungswegen und Steinbank, um 1870; östlich des Brückenweges.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-44** **Brunnäckcr.** Brunneneinfassung in Form eines klassizistischen Sarkophags in halbrunder Bodenvertiefung mit gemauerter Einfassung, Sandstein, um 1840
nachqualifiziert
- D-4-73-112-28** **Brunnenstraße.** Offene Versammlungshalle mit Walmdach, frühes 19. Jh., renoviert 1972.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-27** **Brunnenstraße 2.** Hausfigur Marienkrönung, volkstümliche Arbeit, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-23** **Brunnenwiesen.** Centstein, Sandstein, bez. 1803; bei Punkt 330, 9, 120 m südostwärts Krebsmühle.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-45** **Brunnwiese.** Brunneneinfassung, in Form einer Ädikula, klassizistisch, Sandstein; bez. 1836; Wasserhahn aus Bronze erneuert, Hangeinfassung erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-11** **Creidlitzer Straße 1; Nähe Creidlitzer Straße.** Schloss Finkenau, klassizistischer zweigeschossiger Walmdachbau, 1828; Schafstall, eingeschossiger Halbwalmdachbau, Sandstein und Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-112-12** **Creidlitzer Straße 3; Creidlitzer Straße 5.** Ehem. Kraftwerk, zweigeschossiges Schopfwalmdachhaus, Fachwerkobergeschoss bez. 1798; zweigeschossiges Nebengebäude mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss teilweise verschiefert; vor und in dem Garten bei Nr. 5 zwei barocke Atlanten, um 1700 (ehem. dem Haus Coburg, Spitalgasse 12 zugehörig, dieses seit 1975 ganz abgerissen); Gartenmauer und Stein, bez. 1580.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-21** **Felsenblöcke.** mit eingearbeitetem Wege- und Treppensystem, hier auch klassizisierende Gedenkschrift für den Krieg 1870/71; westlich vom Schloß im Wald.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-112-8** **Friedhofsweg 10.** Friedhof, Friedhofsportal mit Sandsteinpfeilern, Grabmäler des 19. Jh. und Engelsfigur von Jakob Wilhelm Fehrle.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-33** **Grabenäcker; Schaumäcker.** Kruzifix, Eisenkreuz auf Sandsteinsockel, bez. 1892; an einem nach Westen führenden Weg, der von dem Weg nach Watzendorf abzweigt, im Flurteil "Alter See".
nachqualifiziert
- D-4-73-112-1** **Hauptstraße 37.** Evang.-Luth. Pfarramt, zweigeschossiger Walmdachbau, z. T. verschiefert, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-2** **Hauptstraße 46.** Eingeschossiges Frackdachhaus mit Laube, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-4** **Hauptstraße 48; Ringstraße 34; Nähe Hauptstraße.** Schloss, Vorderschloss mit runden Ecktürmen, 16. Jh., an der Nordseite Treppenturm des 17. Jh.; mit Hinterschloss durch moderne Verbindungsbauten (Portal bez. 1877) zu vierseitiger Anlage geschlossen, mit Küchenbau; ehem. Vorburg, jetzt Gutshof, Schopfenwalmdachbau mit eingemauertem Wappenstein, bez. 1555, Wirtschaftsgebäude bez. 1891; mit Ausstattung; Neurenaissance-Hofportal, bez. 1890; jenseits der Straße Terrassenanlage mit Brunnen; Brunnen im Wirtschaftshof, polygonales Becken, Brunnensäule, 18. Jh.; klassizistisches Denkmal, um 1830, im Schloßgarten.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-3** **Hauptstraße 48 a.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Turm mit Altarhaus und Sakristei, 1. Hälfte 15. Jh., Langhaus 17./18. Jh. (Portal bez. 1631, Fenster bez. 1790); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-35** **Heuwiesen.** Grenzstein, Sandstein, bez. 1599; an der südwestlichen Spitze des Probsteiholzes bei Punkt 363,4.
nachqualifiziert

- D-4-73-112-13** **Hohenstein 1.** Schloss Hohenstein, Baugruppe um Innenhof, im Kern spätmittelalterlich; Lichtensteinbau bez. 1571; mit Ausstattung; Wehrgang und Mauern; gotisierender Neubau mit Rundturm um 1890; Torhaus mit Rokokotafel, 1763; Herrenhaus 18. Jh. und spätes 19. Jh.; jüngste historisierende Umgestaltung um 1905 von L. Oelenheinz.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-17** **Hohenstein 1.** Klassifizierendes Denkmal der Familie Imhoff, Felsblock mit Gedenkschrift, Ende 19. Jh.; am Brückenweg, unterhalb der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-15** **Hohenstein 1.** Bergfried, quadratischer Turmstumpf, Sandstein mittelalterlich; dabei neugotische Brüstung eines Geländers und Mauer.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-19** **Hohenstein 2.** Eingeschossiges Pförtnerhaus mit Walmdach und Zwerchgiebeln, Fachwerkgiebel, Neurenaissance, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-18** **Hohenstein 2; Hohenstein 1.** Hainartiger Park, Terrassenanlagen mit Rokokobalustraden und neugotischen Mauern und Türmchen, 18.-20. Jh; Rundtempel (bez. 1845) über Drachengrotte; gusseiserner Laubengang; südlich vom Schloss.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-16** **Hohenstein 3.** Klassizistisches Denkmal der Familie Imhoff, abgebrochene Säule auf rechteckigem Sockel, um 1800; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-14** **Hohenstein 3.** Schlosskirche, Saalbau mit Dachreiter, um 1688; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-36** **Hohenstein 4.** Ehem. Försterhaus, eingeschossiger Satteldachbau im Schweizer Stil mit Türmchen, bez. 1894.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-20** **Hohenstein 6.** Steinerner Rundtisch, Sandstein, bez. 1882; vor der Weinstube "Alte Henne".
nachqualifiziert
- D-4-73-112-26** **Kirchstraße 4.** Kirchhofbefestigung, im Kern spätmittelalterliche Sandsteinquadermauer.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-25** **Kirchstraße 4.** Kath. Filialkirche Johannes der Täufer, Saalbau mit eingezogenem Chor, 1708-11 und 1790; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-73-112-24** **Kr CO 12.** Centstein, Sandstein, bez. 1803; an der B 303 bei der Abzweigung der Straße nach Wohlbach.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-40** **Kutschweg.** Allee aus unterschiedlichen Bäumen, um 1870; ehem. Hauptzufahrt aus Richtung Coburg.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-22** **Querkelstein.** Querkelsteine, Felsblöcke mit Inschriften und Treppen- und Wegesystem; hier auch Bismarckdenkmal, Felsblock mit Gedenkinschrift und beschädigtem Bildnisrelief, 1899; ca. 1/2 km südöstlich im Wald.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-6** **Schäferei 2.** Schafstall, langgestreckter eingeschossiger stattlicher Halbwalmdachbau, Fachwerkgiebel, ovale Okuli, 1713.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-5** **Schäferei 2.** Schäferwohnhaus, eingeschossiger Walmdachbau, bez. 1713.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-7** **Schäferei 2.** Brunnentrog aus Sandstein unter Fachwerküberbau, 1713.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-32** **Schaumäcker.** Bildhäuschen, sog. Käppelá, Sandstein, 18. Jh.; am Weg nach Watzendorf, im Flurteil "Alter See".
nachqualifiziert
- D-4-73-112-9** **Schleifschrot.** Steinerner Tisch, Sandstein, 1829; an der Straße nach Coburg, an der Abzweigung des Weges nach Süden.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-41** **Tetschenbach.** Centstein, Sandstein, bez. 1798; am Wegrand an der nordöstlichen Spitze des Tetschenbachholzes.
nachqualifiziert
- D-4-73-112-38** **Unterm Holzacker; Hohenstein 4; In Hohenstein.** Sandsteinterrasse, um 1870; im Wald nordwestlich des Försterhauses; in der Nähe Yorick-Stein, Felsblock mit Inschrift, um 1870.
nachqualifiziert

D-4-73-112-30 **Wegkreuz.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1920; im Hof Coburger Straße 15.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 42

Ahorn

Bodendenkmäler

- D-4-5731-0030** Mittelalterlicher Burgstall sowie untertägige Teile der frühneuzeitlichen Schlosskirche von Schloss Hohenstein bei Coburg.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0031** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0032** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0033** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0079** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0080** Siedlung sowie Kreisgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0081** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1032** Untertägige Teile und Vorgängerbauten der frühneuzeitlichen Kath. Fialkirche St. Johannes Baptista von Witzmannsberg mit mittelalterlicher Friedhofsbefestigung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1033** Vorgängerbauten und untertägige Teile des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schlosses Hohenstein.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1034** Mittelalterliche Vorgängerbauten und untertägige Teile des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schlosses von Ahorn mit Schlosskirche und ehem. barocker Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1040** Befunde der frühen Neuzeit im Bereich von Schloß Finkenau.
nachqualifiziert

D-4-5731-1042 Mühlenstandort der frühen Neuzeit
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12